

Besitzerin und ihrer spätesten Nachkommen keinen geringern Platz versprach, als jenes berühmte Kunstwerk des florentinischen Meisters in der Ambrajer Sammlung einnehme.

## 16. Fritz Reuter.

Sämtliche Werke. Wismar, Rostock und Ludwigslust. Verlag der Hinstorffschen Hofbuchhandlung.

Aus „Hanne Nüte un de lütte Pudel.“

### 1. Abschiedslegen.

„De Hauptsak is, löhr wat, Jehann, un kumm taurügg as Jhrenmann. Maff't Handwarf di of buten swart, hoff rein de Hand und rein dat Hart.	25 un hett di't buten nich gefolln, denn kannst bi mi mal Umschau holln un kannst nach Arbeit wedder fragen. Säh so, min Säh'n! Und nu ad'ju! Un denk an Müttern un an mi!
5 Is't Warf tau En'n und dod dat für, denn mal di sauber, glatt und schier; dat is of binn'n fein rendlich Mann, de nich sauber geiht, wenn hei't hewwen kann.	30 Un nu, min Säh'n, herun den Haut!“ Un leggt de Hand em up den Kopp: „Noch büst du gaut, nu bliw of gaut!“ Un langt den Hammer ut de Eck: „So, nu man tau! nu Jung, nu treck!“ —
10 Drei Johr, dat is 'ne lange Tid, wenn ein se vör sich liggen süht; drei Johr, dat is 'ne korte Spann, wenn ein sei süht von achter an. Sei sünd tau lang, üm s'tau verliren,	35 Jehann und Mutter gahn herut. — „Treck düller, Jung!“ seggt Meister Snut, un sweigt un smädi, de Funken flogen em in't Gesicht un in de Ogen, dat hei sei, wenn't de Jung nich süht, 40 sich ut den Ogen wischen müßt.
15 Reif' nich ümher as blinne Hess'; un finnst du wat, denn fik irst tau: Wat up de Strat liggt, up den Meß, dat nimm nich up, dat lat in Rauh. Gedanken gläub in helle Ess',	40 „Na,“ seggt hei, „orntlich narschen is't, wo dumm un dämlich spröht dat hüt.“
20 doch sünd sei rein von Slack und Slir, denn fat din Warf mit Tangen an —	

Aus „Läusehen und Rimels.“

### 2. Wenn einer deiht, wat hei deiht, denn kann hei nich mihr dauhn, as hei deiht.

„Na, Kori, wo is di dat denn gahn?“ —  
 „„Jh, Herr, dat gung jo doch noch so.““ —  
 „Na, heft di düchtig rümmer slahn?“ —  
 „„Ja, Herr, tauleht bi Waterloo!““ —  
 „Dor heft di denn woll ecklich fecht't?“ —  
 „„Ja, ümmer druf! as Blüchert seggt.““ —  
 „Wo was dat denn? Vertell doch bloß!“ —  
 „„Je, Herr, id' güng 'e stuf up los,““